

Philipp Schwethelm ist „Rookie des Jahres“



Bei der alljährlichen Wahl zum „Rookie des Jahres“ in der Basketball Bundesliga BBL setzte sich der 18-jährige Philipp Schwethelm von den Köln 99ers mit großem Vorsprung gegen Bambergers Center Tim Ohlbrecht durch. Der junge Combo-Guard aus dem Sportinternat Köln erhielt 79 Punkte und lag damit 34 Punkte vor dem Zweitplatzierten. Insgesamt 18 BBL Head-Coaches und ca. 40 Medienvertretern nahmen an der Abstimmung teil. Kölns talentierter Forward Marko Keselj landete beim Voting auf dem dritten Platz. „Eine großartige Bestätigung für die Leistung beider, die Ihr Herz in beide Hände genommen haben und dem Verein mit tollen Leistungen Tag für Tag und Spiel für Spiel enorm geholfen haben“, freute sich 99ers-Sportdirektor und Geschäftsführer Stephan Baeck über das tolle Ergebnis.

Der Jugendnationalspieler und letztjährige MVP der Nachwuchs-BBL steht bereits seit 2005 im Kader der Köln 99ers und konnte in diesem Jahr in allen Kategorien Höchstwerte erzielen. Mit 6,4 Punkten pro Partie sowie einer Quote von 46% von der Drei-Punkte-Linie hat sich der junge Kölner in den letzten Wochen und Monaten zu einer wichtigen Säule im Spiel der 99ers entwickelt. Beim 89:78-Sieg gegen die digibu Baskets konnte er mit 18 Punkten und fünf Rebounds in beiden Kategorien Karrierebestleistungen erzielen und damit ein Ausrufezeichen hinter seine großartige Entwicklung setzen. „Natürlich freue ich mich über diese Ehrung. Mir persönlich bedeuten individuelle Auszeichnungen nicht soviel wie der Teamerfolg und deshalb gebe ich immer alles für das Erreichen der Play Offs, aber es eine Bestätigung für mich und den Verein, dass sie das Konzept durchgezogen haben und dass es sich lohnt, auf die Jugend zu setzen. Deshalb sehe ich das mehr als einen Titel für den Verein“, freute sich Philipp, als er von der Auszeichnung erfuhr.

Philipp, der aus Gummersbach stammt, besucht seit August 2005 das Sportinternat Köln, um dadurch seine sportlichen Ambitionen optimal mit seiner schulischen Ausbildung koordinieren zu können. Bis zum vergangenen Sommer lebte er im Vollzeitinternat, parallel gelang ihm in dieser Saison der Durchbruch in der BBL bei den Köln 99ers als auch ein hervorragendes Abitur am Apostelgymnasium Köln.

Mittlerweile ist Philipp, der am 01. Mai seinen 19. Geburtstag feiert, ins Teilinternat gewechselt. Frauke Wulf, pädagogische Leiterin des Sportinternats: „Philipp zeichnet sich vor allem durch seine große Selbständigkeit aus, die auch durch ein gutes Zeitmanagement untermauert wird. Mit seiner freundlichen und kommunikativen Art integrierte er sich sehr in die Gruppe der Internats-Jugendlichen. Philipp ist ein Parade-Beispiel für eine gelungene duale Karriereplanung.“